Absender:

..…………………………………………. Westheim, ……..…………..2015

…………………………………………….

34431 Marsberg-Westheim

# **An die**

**Stadt Marsberg**

**Lillers-Straße 8**

**34431 Marsberg**

**Stellungnahme zum Entwurf des Flächennutzungsplans der Stadt Marsberg**

**bezüglich der Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen**

**im Stadtgebiet**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass ich mich durch die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen auf den im FNP-Entwurf ausgewiesenen Flächen persönlich betroffen fühle. Daher erhebe ich nachstehende Einwendungen:

Die vorgesehenen Flächenteilstücke b), c) und d) im Norden und Nordosten unseres Wohnortes sind insgesamt ca. 300 Hektar groß und könnten eventuell etwa 30 Windkraftanlagen Raum bieten. Ein solches Szenario halte ich für nicht zumutbar,

* weil unsere Ortschaft umzingelt würde:1. durch die Areale b),c) und d) in einem Winkel von etwa 120° im Norden und Nordosten und 2. durch die beantragten WEA im Feld e) und die schon existierenden WEA auf hessischer Seite im Süden.
* weil ein beliebter Naherholungsraum (z.B. Meierberg)von hoher Wertigkeit empfindlich beeinträchtigt würde. 200m hohe Windräder würden die seit Jahrzehnten von vielen Mitbewohnern und Besuchern sehr geschätzte Umgebung in ein industriell geprägtes Gebiet verwandeln.
* weil von WEA verursachte Gesundheitsgefährdungen durch Lärm und Infraschall noch nicht zuverlässig abgeschätzt werden können
* …………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Marsberg der Windkraft schon sehr viel Raum gegeben hat. Ich protestiere hiermit gegen die aktuell vorgesehenen ca.16% des Stadtgebietes als Windkonzentrationszone.

Ichfordere Sie auf,

* Teilstücke aus der FNP-Planung zu streichen und nicht mehr als 5% des Marsberger Gebiets als Windkonzentrationszone auszuweisen
* einen Mindestabstand zur Wohnbebauung von 1400m einzuplanen
* im Interesse der großen Mehrheit der Bevölkerung zu handeln und die Lebensqualität in unserer Region zu bewahren.
* ……………………………………………………………………………………………………

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift